

- Gebr. Näber zu Luzern feiner:  
 5124. Zusprüche e. geistl. Vaters an kindl. Herzen. Gesammelt v. M. J. Salesius. 32. 1856. Kart. \* 8 M.
- Nicker in Gießen.  
 5125. Jahresbericht üb. die Fortschritte der reinen, pharmaceut. u. techn. Chemie, Physik, Mineralogie u. Geologie. Hrsg. v. J. Liebig u. H. Kopp. Für 1856. 1. Hft. gr. 8. \* 2 M.
- Rudolph & Dieterici in Annaberg.  
 5126. Lorenz, G., u. H. Melzer, stenographisches Lesebuch nach Gabelsbergers System. 2. Lfg. 8. Geh. 1/4 M.
- Gebr. Scheitlin in Stuttgart.  
 5127. Bischöfle, H., die Schweiz geschildert in ihren klassischen Stellen. 2. Aufl. 7. u. 8. Hft. Verz. 8. à \* 6 M.
- Scheube in Gotha.  
 5128. Jahrbuch, Gothaisches geschichtliches, 1856. Der Europäischen Chronik neue Folge. Im Verein m. mehreren Publicisten hrsg. v. A. Buddeus. gr. 8. Geh. \* 3 M.
- Schroedel & Simon in Halle.  
 5129. Heubner's, H. L., Kirchenpostille, d. i.: Predigten üb. die Evangelien u. Episteln d. Kirchenjahres, hrsg. v. A. S. Neuenhaus. 2. Aufl. 2—4. Lfg. gr. 8. Geh. à \* 1/2 M.
- Schwetschke & Sohn in Braunschweig.  
 5130. Müßpratt, Th., theoretische, prakt. u. analvt. Chemie in Anwendung auf Künste u. Gewerbe. Frei bearb. v. F. Stohmann. 2. Bd. 11. Lfg. gr. 4. Geh. \* 12 M.
- Stiller'sche Hofbuchhandlung in Schwerin.  
 5131. Schloss-Kirche, die, zu Schwerin u. ihre Einweihung am 14. Octbr. 1855. Fol. In Comm. Kart. \* 2 1/2 M.; Pracht-Ausg. geb. m. Goldschn. \*\* 4 1/2 M.
- Suek in Weissenfels.  
 5132. Punktir-Kunst. Ein unterhaltendes u. prophezeiendes Spiel. 6. Aufl. 32. Geh. 1 M.
- Verlags-Magazin in Berlin.  
 5133. Hopf, A., der heitere Declamator. Eine Sammlung der besten komischen Vorträge. 16. Geh. \* 1/6 M.
5134. — der fidèle Gesellschafter od. Universal-Hand-Haus- u. Hülfsbuch f. fidèle Leute. 16. Geh. \* 1/6 M.
- Voigt & Günther in Leipzig.  
 5135. Ollendorff, H. G., neue Methode eine Sprache in 6 Monaten lesen, schreiben u. sprechen zu lernen. Für das Französische zum Gebrauche d. Deutschen bearb. 3. Orig.-Ausg. gr. 8. In engl. Einb. 1 1/6 M.

## Richtamtlicher Theil.

### Das Bundespressgesetz und die zu demselben ergangenen Vollziehungs-Verordnungen.

(Fortsetzung aus Nr. 97.)

#### Zu §. 9.

1) Zur Erlegung der Caution muß der Verleger oder Herausgeber der Zeitschrift verpflichtet sein. Besonders angeordnet für Weimar<sup>100</sup>). Doch muß auch der Redacteur, wie in Kurhessen<sup>100</sup>) vorgeschrieben ist, für die Herausgabe vor Erlegung der Caution verantwortlich gemacht werden.

2) Ausgenommen von der Verpflichtung sind amtliche Blätter in Oldenburg<sup>101</sup>) und Hannover<sup>102</sup>), auch Blätter, welche, mit Ausschließung aller politischen und sozialen Fragen, lediglich Familiennachrichten, rein wissenschaftliche, technische, artistische oder Gegenstände des Verkehrs behandeln in Sachsen<sup>103</sup>) (Pressgesetz §. 13), in Kurhessen<sup>103</sup>), Württemberg<sup>104</sup>), Mecklenburg<sup>105</sup>), Lübeck<sup>106</sup>), Weimar<sup>107</sup>), Frankfurt<sup>107</sup>). Auch für diese Zeitschriften tritt jedoch bei Erlassung eines Strafurtheils gegen dieselben unbedingte Verpflichtung zu einer binnen 4 Wochen<sup>107 a)</sup> zu bestellenden Caution ein: in Kurhessen<sup>108</sup>) und Württemberg<sup>109</sup>); in Frankfurt<sup>107</sup>) ist die Heranziehung zur Cautionsbestellung in diesem Falle dem Senat anheimgegeben. Im Großh. Hessen<sup>108</sup>) steht die Ertheilung der Befreiungen beim Mi-

100) Sachs.-Weim. BB. Art. 19.

101) R. Hess. BB. §. 23.

102) Oldenb. BB. Art. 10. Ob die Voraussetzungen eines amtlichen Blattes vorliegen, entscheidet die Provinzialregierung.

103) R. Hess. BB. §. 12. Zu den amtlichen gehören die von den landständischen Kammern und Behörden herausgegebenen. Die artistischen Blätter sind fortgelassen.

104) Würt. BB. §. 18.

105) Mell.-Schw. BB. §. 8.

106) Lüb. Ges. §. 10.

107) Frankf. Ges. Art. 22.

107 a) Nach der Rechtskraft des Urtheils.

108) G. Hess. BB. Art. 20.

109) R. Sächs. BB. Art. 11.

nisterium des Innern, in Luxemburg<sup>109 a)</sup> beim General-Administrator der Justiz.

#### Zu §. 10.

1) Die Caution wird entweder baar, wie in Kurhessen<sup>110</sup>) und Großh. Hessen<sup>111</sup>) besonders vorgeschrieben, oder auch in Staatspapieren, wie in Württemberg<sup>112</sup>), Weimar<sup>113</sup>), Frankfurt<sup>114</sup>), oder endlich auch in Lübeck<sup>115</sup>) durch zwei daselbst angefassene sichere solidarische Bürgen, bei der betreffenden Behörde<sup>116</sup>) bestellt. Von Staatspapieren werden jedoch, mit Ausnahme in Weimar<sup>113</sup>), nur insländische zugelassen. Die Caution wird meist mit 3 1/2 Proc., wie in Mecklenburg<sup>117</sup>), Weimar<sup>118</sup>), Frankfurt<sup>114</sup>), mit 4 Proc. in Kurhessen<sup>110</sup>) und Sachsen (Pressgesetz §. 15) verzinst.

2) Der Betrag der Caution ist:

- a) in Oldenburg<sup>118</sup>), Weimar<sup>119</sup>), Frankfurt<sup>120</sup>), Luxemburg<sup>109 a)</sup> das Minimum des im Bundesbeschuß vorgeschriebenen, nämlich 1000 Thlr., resp. 1600 fl. für mehr als dreimal wöchentlich, 500 Thlr. resp. 800 fl. bei seltener erscheinenden Blättern;
- b) in Hannover<sup>121</sup>) bei mehr als dreimal 5000 Thlr., bei seltener erscheinenden 2500 Thlr., doch soll dem Ministerium des

109 a) Luxemb. Beschl. Art. 5.

110) R. Hess. BB. §. 14.

111) G. Hess. BB. Art. 22.

112) Würt. BB. §. 19. Staatsschuldscheine werden zum Courserwerth, wenn dieser niedriger ist als der Nominalwerth, sonst nur zum letztern genommen.

113) Sachs.-Weim. BB. Art. 19.

114) Frankf. Ges. Art. 21.

115) Lüb. Ges. §. 10.

116) In Kurhessen bei der Landescreditcasse, in Oldenburg bei der Provinzialregierung (Art. 11), im G. Hessen bei der Staatschuldenlösungscasse, ebenso in Weimar, beim Rechenamt in Frankfurt, bei der Landdrostei (Berghauptmannschaft) in Hannover (Art. 12).

117) Mell.-Schw. BB. §. 8.

118) Oldenb. BB. Art. 11.

119) Sachs.-Weim. BB. Art. 20.

120) Frankf. Ges. Art. 21.

121) Hannov. BB. Art. 13.